

Annalena Schmidt

Atem-, Stimm- und
Sprechtrainerin
Schauspielerin

Moderations- und
Medientrainerin



„...bleiben Sie dran!“

AAP- Sprechtraining in Radio und TV

AAP-Trainertreffen in Boldern

18. - 20. November 2005

Rappstrasse 15
20146 Hamburg
Tel./Fax: 040 – 450 5510
Mobil: 0179 – 153 61 77

e-Mail:
kontakt@
sprechtraining.info

www.sprechtraining.info

**„Sprich,
damit
ich dich
sehe!“**

-Sokrates-

Annalena Schmidt

Atem-, Stimm- und
Sprechtrainerin
Schauspielerin

Moderations- und
Medientrainerin

„...bleiben Sie dran!“

Dies ist eine höchst populäre Überleitung zum Nachrichten- oder Werbeblock in Radio und TV – und doch nicht selten nur ein frommer Wunsch, manchmal schon ein verzweifelt Flehen von Moderatoren und Sprechern.

Nur wenigen von ihnen gelingt es, Hörer oder Zuschauer durch ihre persönliche Ausstrahlung, durch ihre stimmlichen Qualitäten und ihre Art zu sprechen an sich und das laufende Programm zu binden.

Welchen Beitrag kann ein AAP-Sprechtraining zur Verbesserung der Hörer- / Zuschauerbindung leisten und wie kann ein solches Training aussehen?

Die Senderphilosophie

Wenn der AAP-Trainer mit einem Sender arbeiten möchte, muss er die Philosophie des Senders kennen, er muss sich darüber mit dem Programmdirektor auseinandersetzen. Im Detail wird es da – je nach Format* – Unterschiede geben; aber es gibt ein paar allgemein gültige Zielvorstellungen:

Jeder Radio- und TV-Sender möchte

- informieren
- unterhalten
- emotionalisieren
- Den Hörer/Zuschauer an das laufende Programm binden

Hörer-/ Zuschauerbindung entsteht durch

- die Inhalte
- die Sprecher-/ Moderatorenpersönlichkeit

Der Sprecher / Moderator gibt dem Sender ein Gesicht (optisch und akustisch).

* z.B. das häufigste Musikformat:

AC (Adult Contemporary, 25 – 49 J. – Popmusik der letzten Jahrzehnte)
Hot AC (hit-orientiert und schneller im Tempo, 20 – 40 J.)

Annalena Schmidt

Atem-, Stimm- und
Sprechtrainerin
Schauspielerin

Moderations- und
Medientrainerin

Der Moderator / Sprecher

Der erfolgreiche Moderator / Sprecher

- Er führt einen lebendigen Hörer-/Zuschauerdialog:
 - ... Er hat ein konkretes Anliegen
 - ... Er wendet sich inhaltlich und emotional dem Hörer / Zuschauer zu
 - ... Er spricht mit wachen Sinnen
 - ... Er ist neugierig auf das Echo, das er auslöst
 - ... Er hat eine starke Imaginationskraft
- Sein **Atem** ... ist fließend und geräuschlos
- Seine **Stimme** ... ist klar, klangvoll, modulationsfähig
- Seine **Aussprache** ... ist klar, leicht verständlich und natürlich
- Sein **Styling** ...ist formatgerecht
- Seine **Haltung** ...ist klar, aufrecht, wach, federnd gespannt
- Seine **Gestik und Mimik** ... sind lebendig, von inneren Impulsen gesteuert

Also: die „persönliche Ausstrahlung“ entscheidet darüber, ob es dem Moderator / Sprecher gelingt, seine Hauptaufgabe zu erfüllen:

Den Hörer / Zuschauer an seine Person und damit an das laufende Programm und an den Sender zu binden.

Moderator / Sprecher – ein Berufsbild im Wandel

Der Alltag in Radio- und Fernsehstudios hat sich grundlegend gewandelt. Die Trennung zwischen Redakteur, und Sprecher / Moderator ist vielfach aufgehoben – aus Zwei mach Eins. Dies hat einen neuen Berufsstand hervorgebracht: die präsentierenden Redakteure. Selten ist jemand auf beiden Gebieten gleichermaßen begabt. Wer gut schreibt, kann noch lange nicht überzeugend präsentieren.

Arbeitssituation: Nachrichtenredakteur/-sprecher

Er sichtet Themen auf Nachrichtenrelevanz, stellt sie für eine Nachrichtensendung zusammen, bereitet sie radiogerecht auf (kurz, prägnant, der eigenen Sprechweise gemäß), schneidet O-Töne zurecht und präsentiert die Sendung – meist halbstündlich.

Dazwischen werden Meldungen umgeschrieben, Agenturen, Zeitungen, Polizeifunk... auf neue Meldungen hin überprüft, alte durch neue Meldungen ersetzt...

Denken, schreiben, sprechen immer unter Zeitdruck.

Annalena Schmidt

Atem-, Stimm- und
Sprechtrainerin
Schauspielerin

Moderations- und
Medientrainerin



Diese Arbeitssituation steht im Widerspruch zu der Forderung an eine gelungene Nachrichtenpräsentation: konzentriert, gelassen, freundlich, natürlich und hörerzugewandt zu klingen. Sie verführt dazu, auf vertraute technische Sprechmuster zurückzugreifen, die Sicherheit geben.

Arbeitssituation: Reporter

Ist auf einem Termin und muss - auf Druck der Nachrichtenredaktion - entweder noch vor Ort, auf den Knien, seinen Hintergrundbeitrag verfassen und per Telefon durchgeben, oder er kommt in den Sender, schreibt seinen "Aufsager" und spricht ihn schnell ein. Für sprecherische Vorbereitung bleibt kaum Zeit. Da wird höchstens noch darauf geachtet, dass es keine Versprecher gibt...

Arbeitssituation: Unterhaltungs-/Musikmoderator

Themen des Tages in der Redaktionskonferenz besprechen, Moderationen schreiben, Musiklaufplan vor der Sendung checken, Musikbetten und SFX-Elemente in die Moderation einfügen, Hörergespräche - oft während der Sendung - aufzeichnen, schneiden, in das System stellen, den jeweiligen Serviceblock vorbereiten.... Er fährt die gesamte Sendung, also alles, was nach Sendeuhr vorprogrammiert ist und bindet seine Lifemoderationen - schriftlich fixiert oder Stichwörter - ein. Dies verdeutlicht, dass ein Moderator, der gleichzeitig sein eigener Redakteur und Techniker ist, kaum zu 100% mit wachen Sinnen bei seiner gerade erzählten Geschichte und seinem Hörer sein kann. Auch er flüchtet sich dann gern in vertraute Klangfloskeln.

Anforderungen an Unterhaltungs-/Musikmoderatoren und Nachrichtenmoderatoren /-sprecher

Aus den Grundforderungen: informieren, unterhalten, emotionalisieren ergeben sich differenzierte Gewichtungen – je nach Genre – , die für den Trainer wichtig sind:

Der **Unterhaltungs-/Musikmoderator** soll:

- ein guter Unterhalter sein
- beim Hörer Emotionen wecken
- authentisch auftreten und keine Sprechmuster produzieren
- klingen, als würde er dem Hörer gegenüber sitzen und mit ihm gerne kommunizieren
- in seiner Wortwahl und seinem Ausdruck nah am Hörer sein

Annalena Schmidt

Atem-, Stimm- und
Sprechtrainerin
Schauspielerin

Moderations- und
Medientrainerin

Der **Nachrichtenmoderator /-sprecher** soll:

- sachlich, kompetent und glaubwürdig klingen
- klar und verständlich sprechen
- natürlich erzählend präsentieren und nicht das Klischee der ``Nachrichtenspreche`` erfüllen
- in seiner Wortwahl und seinem Ausdruck nah am Hörer sein.

Der Sprechtrainer und das Training

Wie muss ein Sprechtraining auf die aufgezeigten radio- / tv-spezifischen Bedingungen und Anforderungen reagieren?

- Im Vordergrund des Trainings steht die Kommunikation mit dem fiktiven Hörer:
 - ... Dialogführung
 - ... Wie wird Text zur lebendig erzählten Geschichte
 - ... Wahrnehmungsschulung
 - ... Schulung der Imaginationskraft
- Grundlagenarbeit zur Entwicklung der Atem-, Stimm- und Aussprachequalität
- Individuelle Hilfestellungen im Umgang mit Zeitdruck und psychischer Belastung

Mein persönlicher Trainingsansatz

Für mein Training habe ich Bewertungskriterien und Zielvorstellungen definiert. Diese sind mit dem Sender abgesprochen und den Moderatoren, Sprechern und Volontären bekannt.

Als Ausgangsbasis für das Training dient:

- Audio- / Videoanalyse bei Erstbegegnung
Anhand des Audio-/Videomaterials werden die Stärken und Schwächen analysiert und - angelehnt an die bekannten Bewertungskriterien - wird ein individuelles Trainingsprogramm erarbeitet.
- Aircheck (Audio oder Video) bei Kontrolle
In Abständen wird überprüft, wie sich der Ausdruck entwickelt hat.